



Peer Martin

Hope ★★★★★

**Es gibt kein Zurück. Du kommst an.
Oder du stirbst.**

Mit Vignetten von KIM&HIM

Dressler 2019 · 544 Seiten · 20.00 · 9783791501390

Mathis ist 19 Jahre alt, Kanadier und hat gerade die Schule abgeschlossen. Die Welt steht ihm offen, er kann studieren, einen Beruf erlernen und sein Leben genießen. Doch trotz aller Versuche seiner Familie und Freunde ihn aufzuhalten hat

Mathis nur ein Ziel: Er möchte eine Reportage schreiben. Eine Reportage, die seine Karriere als Journalist startet und der ganzen Welt zeigt, was Klimawandel und die Zerstörung der Umwelt anrichten: Sie vertreiben Menschen aus ihrer Heimat.

Um seine Story wirklich authentisch schreiben zu können, sucht Mathis in Kapstadt nach Menschen, die in die USA fliehen möchte und die er auf ihrer Flucht begleiten kann. Trotz ausdauernder Suche findet er aber nur eine einzige Person, die bereit ist, die Reise mit ihm zu unternehmen: Hope, einen kleinen somalischen Jungen ohne Familie, der nach Texas will, um bei Freunden seines Vaters unterzukommen. Da Mathis sonst keine Alternativen hat, entschließt er sich, das Abenteuer mit Hope zu wagen und fliegt mit ihm nach Brasilien. Schon bald erkennt der angehende Journalist, dass er trotz seiner Recherchen und modernen Ausrüstung nicht im Geringsten auf das vorbereitet ist, was ihn auf der Reise durch Südamerika erwartet: Hunger, Durst, Gewalt und Angst werden seine ständigen Begleiter. Und auch hinter seiner Begleitung steckt viel mehr, als er ahnen konnte. Hope ist nicht einfach nur ein Waisenkind, das vor einer ausweglosen Zukunft in ihrer Heimat flieht. Er flieht auch vor Landsmännern, die ihn quer durch Amerika verfolgen mit nur einem Ziel: seinem Tod. Für Mathis und Hope beginnt ein Kampf auf Leben und Tod und eine Reise, die ihr beider Leben verändern wird.

Nachdem Peer Martin sich in seinen Debütromanen ausführlich mit dem Syrienkonflikt und der Lage von Flüchtlingen in Deutschland und ganz Europa beschäftigt hat, nimmt er in seinem neuesten Buch das Schicksal der Millionen Klimaflüchtlinge aus Afrika und Südamerika unter die Lupe. Hierfür bedient er sich einiger altbekannter Mittel, die auch in seinen früheren Romanen für einen hohen Mehrwert gesorgt hatten. Zum einen beginnt jedes Kapitel mit der Aufforderung zur Bildersuche bestimmter politischer oder ökologischer Stichworte, die auf den folgenden Seiten eine Rolle spielen werden. Dadurch wird der Leser angeregt, sich über die Lektüre hinaus mit vielen hochaktuellen, aber vermutlich noch unbekanntem Fakten auseinanderzusetzen, die häufig nichts für schwache Nerven sind.



Abgerundet wird dann jedes Kapitel noch mit zwei Seiten an Fakten zu der katastrophalen politischen Lage in Südamerika und Afrika und den verheerenden Folgen des Klimawandels. Trotz der düsteren Faktenlage und dem teils extrem brutalen Inhalt des Buches, das auf erschreckende und realistische Weise das Schicksal von Flüchtlingen in aller Welt widerspiegelt, zieht sich aber auch die Hoffnung als roter Faden durch das Buch und macht dem Titel damit alle Ehre.

Hope findet sich nicht nur im Titel und in jeder mutigen und mitfühlenden Handlung des jungen Protagonisten der Story wieder, sondern zudem bemüht der Autor sich nicht nur all das Schlechte aufzuzählen, das in der Welt passiert, sondern auch Initiativen und Bewegungen zu nennen, die sich bemühen, den Klimawandel, Flüchtlingskrisen und den Untergang unserer Erde zu bekämpfen. Dadurch, dass er nicht nur moralisiert und mit erhobenem Zeigefinger vor der Nase der Leser herumwedelt, motiviert der Autor zum Reflektieren und Handeln. Darüber hinaus werden all diese hochbrisanten Fakten in eine extrem spannende Story gepackt, die nicht nur durch ihre Authentizität überzeugt, sondern auch durch das extrem gelungene Zusammenspiel zwischen den beiden Protagonisten. Sie sind zwei Seiten einer Medaille und zeigen beide auf ihre Art, dass die Menschen nicht nur stillsitzen und abwarten dürfen, sondern, dass etwas geschehen muss.

Mathis und Hope sind absolute Vorbilder und ihre Geschichte ist mehr als lesenswert! *Hope* ist ein Buch, das in keinem Bücherregal fehlen darf und das zeigt, was gute Literatur alles bewirken kann! Toll!